

## freenetDSL-Tarife AGB

### Ergänzende Geschäftsbedingungen, Stand 14. Mai 2007

der

**freenet AG**  
**Hollerstraße 126**  
**24782 Büdelsdorf**

-AG Kiel HRB 7306 KI-

(nachfolgend "freenet") für die von freenet erbrachten Verbindungsdienstleistungen im Rahmen der breitbandigen Nutzung des Internets (nachfolgend: freenetDSL).

#### Service-Anschrift:

**freenet Customer Care GmbH**  
**DSL Service Team**  
**Postfach 2120**  
**24020 Kiel**

Diese AGB regeln in **Ergänzung bzw. Abänderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet AG** die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Nutzer und freenet für den Bereich freenetDSL. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet AG enthalten insbesondere (weitere) Regelungen bzgl. der Haftung und des Datenschutzes. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet AG sowie die vorliegenden AGB gelten zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils in ihrer aktuellen Fassung und sind abrufbar unter [www.freenet.de](http://www.freenet.de).

freenet erbringt ihre gesamten Dienstleistungen ausschließlich auf Grundlage der AGB von freenet. Dies gilt auch, wenn freenet in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Nutzers ihre Leistung vorbehaltlos erbringt.

#### 1. ANMELDUNG, VERTRAGSSCHLUSS

**1.1** Der Nutzer kann das Angebot auf den Abschluss eines Vertrages über freenetDSL gegenüber freenet telefonisch, schriftlich oder online abgeben. Im Rahmen der Online-Bestellung gilt die Absendung des Bestellformulars als Angebot des Nutzers.

**1.2** Der Nutzer hat sämtliche für die Anmeldung erforderlichen Daten wahrheitsgemäß anzugeben. Hierbei hat der Nutzer auch eine gültige E-Mail Adresse anzugeben. Verfügt der Nutzer über keine gültige E-Mail Adresse, wird ihm von freenet eine Adresse eingerichtet. Die vom Kunden mitgeteilte oder die neu durch freenet eingerichtete E-Mail Adresse gilt als Rechnungs-E-Mail-Adresse. Sämtliche Informationen zu freenetDSL werden von freenet an diese Rechnungs-E-Mail-Adresse gesandt. Der Nutzer stimmt dem Erhalt sämtlicher von freenet zur Durchführung des DSL Vertrages versandten E-Mails zu. Die aufgenommene oder neu erstellte Rechnungs-E-Mail-Adresse wird dem Kunden im Begrüßungsschreiben bestätigt bzw. mitgeteilt.

**1.3** freenet behält sich die Annahme des Antrags vor; alle Angebote von freenet sind freibleibend.

**1.4** Die Annahme durch freenet erfolgt durch den Zugang des aus einer 6-stelligen PIN und des REALM bestehenden Zugangscodes. Bei gleichzeitiger Bestellung eines freenet DSL Anschlusses ergibt sich die Annahme durch freenet aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum freenet DSL Anschluss.

**1.5** Das DSL-Login entspricht dem zentralen freenet Login, bestehend aus Login-Namen, Passwort und ergänzt um PIN und REALM. Ändert der Nutzer sein zu diesem Login gehörendes Passwort, erfolgt diese Änderung zentral und ist damit auch für den DSL-Verbindungsaufbau gültig. Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass Sperrungen des zentralen freenet Logins sich somit auf alle freenet Dienste auswirken.

#### 2. WIDERRUFSRECHT

Gemäß §§ 355, 312 d BGB weist freenet Sie auf folgendes hin:

Sie sind an Ihren Antrag nicht mehr gebunden, wenn Sie binnen einer Frist von zwei Wochen diesen Vertrag widerrufen (Widerrufsfrist). Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z.B. per Brief, E-Mail oder Telefax) an freenet zu richten.

Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an freenet AG, DSL Service Team, Hamburger Chaussee 2-4, 24114 Kiel oder Telefax: 0180 3030310 (9 ct/Min.).

Das Widerrufsrecht erlischt mit Ablauf der Widerrufsfrist, spätestens aber, wenn freenet mit ausdrücklicher Zustimmung des Nutzers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der vertraglichen Leistungen beginnt oder der Nutzer diese z.B. durch den erstmaligen Aufbau einer freenetDSL Verbindung selbst veranlasst hat. Mit der erstmaligen Inanspruchnahme des freenet iPhone Dienstes durch das Führen von Gesprächen oder die Auswahl einer Rufnummer erlischt das Widerrufsrecht ebenfalls.

Das vorstehende Widerrufsrecht gilt nicht, sofern das Rechtsgeschäft Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann und/oder Sie den Vertrag in einem Ladengeschäft abgeschlossen haben.

#### 3. VERTRAGSGEGENSTAND, LEISTUNGSERBRINGUNG

**3.1** Vertragsgegenstand ist das Erbringen der Verbindungsdienstleistung zur breitbandigen Nutzung des Internets (freenetDSL). Darüber hinaus können auch zusätzliche Leistungen durch freenet, wie die Bereitstellung einer Umleitungsdomain oder die Bereitstellung der Dienste von freenet iPhone vereinbart werden. Der genaue Inhalt und Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus dem Auftragsformular und der jeweiligen Leistungs- bzw. Produktbeschreibung.

**3.2** Voraussetzung für die Inanspruchnahme von freenetDSL ist ein T-DSL Anschluss für Privatkunden der Deutschen Telekom oder ein auf dieser Technologie basierendes Anschlussprodukt, wie z.B. ein freenet DSL Anschluss. Durch den DSL-Anschluss entstehen weitere Kosten.

**3.3** Die Verpflichtung von freenet zur Leistungserbringung wird durch die Verfügbarkeit etwaiger Vorleistungen Dritter beschränkt, sofern freenet ein konkretes Deckungsgeschäft insbesondere mit Netzbetreibern abgeschlossen hat und von dem Vertragspartner unverschuldet und unvorhergesehen nicht oder nicht rechtzeitig beliefert wurde. Vorleistung in diesem Sinn ist insbesondere die Bereitstellung von Übertragungswegen der an der jeweiligen Verbindung beteiligten Netzbetreiber. Werden bei der Installation oder Erweiterung von Kundenanschlüssen oder für sonstige Leistungen Hardware- bzw. Softwareerweiterungen Dritter benötigt, gelten auch diese als Vorleistungen. Der Nutzer wird für die Dauer der Nichtverfügbarkeit von seiner Leistungspflicht frei. Schadensersatzansprüche des Nutzers sind ausgeschlossen, es sei denn freenet fällt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last.

**3.4** Durch Wartung und Weiterentwicklung des freenetDSL Dienstes können zeitweilige Einschränkungen oder Unterbrechungen der DSL-Dienste auftreten. freenet wird sich bemühen, diese Arbeiten nach Möglichkeit in nutzungssamen Zeiten durchzuführen, um Ausfallzeiten und Beeinträchtigungen für den Nutzer gering zu halten.

**3.5** Bei jeder DSL-Verbindung wird dem Nutzer eine dynamisch wechselnde IP-Adresse zugewiesen, bei der sich die Adresse mit jeder Unterbrechung des Zugangs oder der Verbindung ändert.

**3.6** Die maximale Übertragungsrate im Internet ist abhängig vom DSL-Anschluss des Nutzers. Daneben gibt es weitere Faktoren wie die Auslastung eigener und fremder Übertragungswege sowie die Auslastung und Verfügbarkeit von Servern und Peering-Stellen. Der Nutzer erkennt an, dass die Übertragungsleistung von der Leistungsfähigkeit seines eigenen Systems abhängig ist und freenet in keiner Weise für dessen Funktion verantwortlich ist.

**3.7** Die maximal zugelassene Übertragungsrate ist abhängig vom vorhandenen DSL Anschluss sowie von dem jeweils bei Vertragsschluss gewählten Tarif, entsprechend der jeweiligen Leistungsbeschreibungen der einzelnen Tarife unter <http://dsl.freenet.de>.

**3.8** freenet stellt dem Nutzer die freenetDSL Software (Verbindungsmanager und Treiber) kostenlos zur Verfügung. Die Software ist urheberrechtlich geschützt; die §§ 69a ff. UrhG finden Anwendung. Sämtliche Rechte an der freenetDSL Software verbleiben bei freenet. Dem Nutzer wird das nicht exklusive und auf die Dauer der Nutzung von freenetDSL beschränkte Recht eingeräumt, die Software zu verwenden, soweit dies für die Nutzung von freenetDSL notwendig ist. Eine weitergehende Nutzung ist dem Nutzer nicht gestattet. Es ist Nutzern insbesondere nicht gestattet, die Software zu anderen Zwecken als zur Erstellung einer Sicherungskopie zu vervielfältigen oder vervielfältigen zu lassen, die Software bzw. die Rechte daran zu vermieten oder gegen Entgelt in anderer Form auf Dritte zu übertragen. Dem Nutzer ist es untersagt, die Software zu dekompilem, zu disassemblieren, zu ändern, zu übersetzen oder reverse engineering zu betreiben. Ferner ist es dem Nutzer verboten, Derivate auf Basis der Software zu erstellen oder sonstige Anpassungen oder Erweiterungen der Software vorzunehmen. Für die Installation und Verwendung der Software übernimmt freenet keine Gewähr, soweit etwaige Schäden nicht auf einer vorsätzlichen Handlung von freenet oder zurechenbarer Handlungen Dritter beruhen.

**3.9** freenet bietet den Nutzern die Verbindung zum Internet per DSL ausschließlich über [www.freenet.de](http://www.freenet.de) an. Der Nutzer willigt ein, dass diese Internetseite als automatische Startseite im Internetbrowser gestartet wird.

**3.10** freenet weist darauf hin, dass nach circa 24 Stunden ununterbrochener Nutzung eine Zwangstrennung des DSL-Anchlusses erfolgt und zwar unabhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt ein Datenaustausch stattfindet oder nicht. freenet hat hierauf keinen Einfluss.

**3.11** Vereinbarte Bereitstellungsstermine und Leistungsfristen gelten nur, wenn der Nutzer seinerseits sämtlichen ihm obliegenden Pflichten vollständig und rechtzeitig nachgekommen ist.

**3.12** freenet ist für fremde Inhalte, zu denen sie lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nicht verantwortlich. freenet weist jedoch darauf hin, dass eine Verpflichtung zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes oder anderen Vorschriften des geltenden deutschen Rechts bestehen kann und freenet nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften hiervon Gebrauch machen wird.

#### 4. FRENETMAIL DSL

Mit dem Abschluss eines Vertrages über einen freenetDSL Tarif erhält jeder Neukunde zusätzlich kostenlos das Produkt freenetMail DSL für die Laufzeit des Vertrages über freenet DSL zur Verfügung gestellt, es sei denn, der Nutzer verfügt bereits über ein kostenpflichtiges Mailprodukt von freenet. Der Umfang der Leistung ergibt sich aus dem zum Vertragsschluss geltenden Leistungsbeschreibung für freenetMail DSL, einsehbar unter [http://office.freenet.de/dienste/emailoffice/leistungsuebersicht/mail\\_dsl/index.html](http://office.freenet.de/dienste/emailoffice/leistungsuebersicht/mail_dsl/index.html).

#### 5. ONLINE VERBINDUNGSÜBERSICHT / „MEINE DATEN“

**5.1** Der Nutzer hat die Möglichkeit, die Verbindungsdaten jeder einzelnen DSL-/iPhone-Verbindung online unter dem Menüpunkt „Meine Daten“ im Verbindungsmonitor einzusehen. Dies sind Beginn / Ende / Zeitdauer und das während der Zeitdauer übertragene Traffic-Volumen. Traffic bezeichnet das übertragene Datenvolumen in einem bestimmten Zeitraum, unabhängig von der Transferrichtung (downstream / upstream). Der Traffic wird nur als Gesamtsumme ausgewiesen.

**5.2** Bei Ausübung des Wahlrechts gemäß § 97 Abs. 4 S.1 Nr. 2 TKG sind die Verbindungsdaten ab Versand der Rechnung nicht mehr einsehbar.

#### 6. ALLGEMEINE PFLICHTEN DER NUTZER

**6.1** Der Nutzer hat sämtliche in seine Betriebssphäre fallenden Voraussetzungen zu schaffen, welche für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen durch freenet notwendig sind. Insbesondere fallen hierunter die Konfiguration und die Überprüfung der REALM Updates.

**6.2** Der Nutzer verpflichtet sich zu einer rechtmäßigen und die Netzinfrastruktur oder Teile davon nicht übermäßig belastenden Benutzung der Dienste von freenet. Er versichert, im Rahmen der Benutzung keine strafrechtlich relevanten Inhalte abzurufen oder zu verbreiten, sonstige Rechte Dritter (insbesondere gewerbliche Schutzrechte und Wettbewerbsrecht) zu verletzen oder gegen geltendes deutsches Recht oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verstoßen. Insbesondere untersagt ist die Verbreitung von jugendgefährdenden, kinderpornografischen, extremistischen und rassistischen Inhalten, Belästigung und Bedrohung Dritter durch Virenangriffe, Kettenbriefe, sowie der Missbrauch der Dienste von freenet für einen Eingriff in die Sicherheitsvorkehrungen eines fremden Netzwerks, Hosts oder Accounts (Cracking, Hacking, sowie Denial of Service Attacks) oder jeglicher Eingriff in das Netz von freenet. Verstößt der Nutzer gegen diese Verpflichtungen, wird freenet - je nach der Schwere des Eingriffs - den Nutzer auf den Verstoß hinweisen, die Übertragungskapazitäten einschränken oder seinen Zugang sperren. Nimmt der Nutzer schuldhaft rechtswidrige

Handlungen vor, ist freenet zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt in jedem Falle unberührt.

**6.3** Der Nutzer stellt freenet von jeglichen Ansprüchen Dritter aufgrund vom Nutzer zu vertretender widerrechtlicher Nutzung des Netzwerkes frei.

**6.4** Der Nutzer hat seine Verbindungskennung (Login-Namen, Passwort, PIN und REALM) geheim zu halten und den ordnungsgemäßen Gebrauch sicherzustellen. freenet weist daraufhin, dass die Speicherung des DSL-Passwortes auf dem Rechner die Gefahr eines Missbrauchs durch Dritte hervorruft. Steht zu befürchten, dass Dritte unberechtigt Kenntnis von der Verbindungskennung oder Teilen hiervon erlangt haben, so ist der Nutzer verpflichtet, freenet unverzüglich darüber zu informieren und die Änderung der Verbindungskennung zu veranlassen. Die Kosten für die Sperrung oder Änderung der Verbindungskennung hat der Nutzer zu tragen, soweit er für die Notwendigkeit der Sperrung oder Änderung verantwortlich ist.

**6.5** Der Nutzer erklärt, dass er, wenn er Dritten die Nutzung seiner DSL-Verbindung zurechenbar ermöglicht, voll verantwortlich ist für alle Online-Handlungen dieser Personen, für die Kontrolle des Zugangs und der Verwendung durch diese Personen und für die Folgen jeder Art von Missbrauch. Der Nutzer haftet für jeglichen insoweit auftretenden Missbrauch, sofern er ihn zu vertreten hat oder er ihm sonst zurechenbar ist.

**6.6** Nutzer, die nicht die DSL-Software von freenet verwenden, sondern Einstellungen manuell vornehmen, haben Änderungen beim REALM ebenso manuell vorzunehmen. Daher ist der Nutzer verpflichtet, sich regelmäßig über REALM-Updates unter <http://dsl.freenet.de> zu informieren und die notwendigen Änderungen vorzunehmen. Bei einer nicht aktuellen REALM-Einstellung kann der ordnungsgemäße Betrieb einer DSL-Verbindung nicht sichergestellt werden.

**6.7** Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Leistungen von freenet Dritten entgeltlich zur Nutzung zu überlassen, es sei denn, freenet hat die Überlassung vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt. Dritte sind auch mit dem Nutzer verbundene Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. Aktiengesetz.

**6.8** Verstößt der Nutzer schuldhaft gegen seine vertraglichen Pflichten ist freenet berechtigt, den freenet Login-Namen zu sperren. Die Sperre entbindet den Nutzer nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Grundentgelte. Bei groben Verstößen behält sich freenet das Recht zur außerordentlichen Kündigung vor.

## 7. TARIFE, ABRECHNUNG

**7.1** Die Auswahl des jeweiligen freenetDSL Tarifs erfolgt unter <http://dsl.freenet.de>. Für die Nutzung von freenetDSL fallen in Abhängigkeit vom bestellten Produkt monatliche Pauschalen und nutzungsabhängige Entgelte bei Überschreitung des zur Verfügung gestellten Datentransfer- oder Zeitvolumens in unterschiedlicher Höhe an. Die aktuell gültigen Tarife und Produktmerkmale ergeben sich aus der jeweils gültigen Preisliste bzw. Leistungsbeschreibung von freenet DSL. Diese sind jederzeit abrufbar unter <http://dsl.freenet.de>.

**7.2** Der Nutzer hat die Möglichkeit, per Lastschriftverfahren oder Kreditkarte zu zahlen. Die hierzu erforderlichen Daten hat der Nutzer bei der Auftragserteilung anzugeben. Durch Angabe der Bankverbindung ermächtigt der Nutzer freenet zur Einziehung der fälligen Entgelte.

**7.3** Ein Rechnungsmonat entspricht nicht dem Kalendermonat, sondern die monatliche Abrechnung beginnt 14 Tage nach Zugang des Zugangscodes (DSL-Verbindungskennung) gem. Ziffer 1.4 bzw. mit erstmaligem Verbindungsaufbau durch den Nutzer, sofern dieser vorher erfolgt. Somit fällt die monatliche Abrechnung in den nachfolgenden Monaten kundenindividuell auf das Datum im Monat, das dem Tagesdatum der Anmeldung entspricht. Fehlt in einem Rechnungsmonat der für die Abrechnung maßgebende Tag (z.B. der 31. eines Monats), dann fällt der Abrechnungszeitpunkt auf den letzten Tag dieses Monats. Die Rechnungen werden dem Nutzer zum kundenindividuellen Datum per E-Mail zugesandt. Die Abrechnung von freenet iPhone Gesprächen erfolgt in Zusammenhang mit der Abrechnung der DSL-Entgelte.

**7.4** In Abhängigkeit vom gewählten Produkt gibt es Volumen-, bzw. Zeitbeschränkungen. Werden diese Beschränkungen innerhalb eines Abrechnungszeitraumes überschritten, fallen Entgelte für diese Überschreitung pro angefangener Einheit gemäß der aktuellen Preisliste an, die in der Abrechnung für den darauf folgenden Monat in Rechnung gestellt werden. Dies gilt entsprechend für Gutscheine, die dem Nutzer in Abhängigkeit von dem gewählten Tarif für den Fall des Unterschreitens bestimmter Zeit- und Volumenobergrenzen erteilt werden.

**7.5** Die Pauschale eines freenetDSL Tarifs ist monatlich im Voraus zur Zahlung fällig und vom Nutzer entsprechend der jeweils gültigen Preisliste zu zahlen. Entgelte für nutzungsabhängige Leistungen sind mit Erbringung der Leistungen fällig.

**7.6** freenet weist darauf hin, dass es keine Erstattung für eine Mindernutzung, d.h. Unterschreitung von Volumen- und/oder Zeitbeschränkungen innerhalb eines Abrechnungsmonats gibt, es sei denn, dies ist in dem gewählten Tarif vorgesehen.

**7.7** Endet der DSL-Tarif durch ordentliche oder außerordentliche Kündigung vorzeitig, wird dem Nutzer eine Abschlussrechnung gestellt. Diesen Betrag hat der Nutzer an freenet zu überweisen, wenn freenet die Möglichkeit des Einzugs durch Lastschriftverfahren untersagt wurde.

**7.8** Die Zahlungspflicht besteht auch für Rechnungsbeträge, die durch befugte oder unbefugte Nutzung der freenet Dienste durch Dritte entstanden sind, soweit der Nutzer diese zu vertreten hat. Zu vertreten hat der Nutzer jede Nutzung, die er in zurechenbarer Weise ermöglicht oder gestattet hat. Der Nutzer wird alle berechtigten Mitnutzer seiner Verbindungskennung hierauf aufmerksam machen.

**7.9** Einwendungen gegen die Rechnung hat der Nutzer innerhalb von sechs Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform gegenüber freenet, DSL Service Team, Postfach 2120, 24020 Kiel oder Telefax: 0180 567 16 55 (0,14 €/ Min.) anzuzeigen. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. freenet wird den Nutzer in den Rechnungen auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Anzeige besonders hinweisen. Gesetzliche Ansprüche des Nutzers bei begründeten Einwendungen bleiben unberührt.

**7.10** freenet kann Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen oder verbundene Unternehmen mit der Einziehung der Forderungen beauftragen.

## 8. TARIFWECHSEL

**8.1** Der Nutzer hat die Möglichkeit, während der Vertragslaufzeit online einen Tarifwechsel vorzunehmen. Voraussetzung für einen Tarifwechsel ist, dass der alte und der neue Tarif über vergleichbare Mindestlaufzeiten verfügen und der neue Tarif eine monatliche Grundgebühr enthält. Der Tarifwechsel wird zum Beginn des folgenden Abrechnungszeitraums wirksam, es sei denn der Tarifwechsel erfolgt zusammen mit einer freenet DSL Anschluss Bestellung. In diesem Fall wird der Tarifwechsel bereits zum Zeitpunkt der Umstellung des freenet DSL Anschlusses wirksam

**8.2** Die Vertragslaufzeit verlängert sich bei einem Tarifwechsel um die Mindestlaufzeit des neu gewählten Produkts. Für das neu gewählte Produkt gelten die zum Zeitpunkt des Tarifwechsels aktuellen AGB und Leistungsbeschreibungen. Eventuelle Freimonate des

bisherigen Tarifes des Kunden, die noch nicht genutzt wurden, entfallen. Vor dem Tarifwechsel ausgesprochene, noch nicht vollzogene Kündigungen des Nutzers werden wirkungslos.

**8.3** Hat der Nutzer ein DSL-Paket erworben, so verliert bei einem Tarifwechsel das DSL-Paket seine Gültigkeit. Ab dem Wechseltermin entfällt die mit dem DSL-Paket einhergehende monatliche Guthchrift. Die Laufzeit richtet sich nach dem gewählten Tarif und beginnt ab dem Wechseltermin neu zu laufen.

## 9. ÄNDERUNGEN DER PREISE UND TARIFE

**9.1** Die Preise und Tarife für die vereinbarten DSL-Dienstleistungen ergeben sich aus den Preislisten von freenet. freenet behält sich vor, gemäß den nachfolgenden Absätzen Änderungen der Tarife und Preise vorzunehmen, um die Produkte an die Marktgegebenheiten der Dienstleistung und die Tarife an die Bedingungen der Zulieferer von freenet anzupassen, sofern die Änderungen für den Nutzer unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen zumutbar sind. Dieser Vorbehalt gilt nicht während der Mindestvertragslaufzeit für DSL-Tarifverträge, die die Zusage „lebenslang kostenlos“, bzw. „dauerhaft / für immer kostenlos“ enthalten.

**9.2** freenet wird die Nutzer mindestens vier Wochen vor dem Inkrafttreten in geeigneter Form (schriftlich oder elektronisch) über Preis- und Tarifänderungen informieren. Dies gilt nicht für die freenetDSL-by-Call Tarife. Bei diesen können die Preise jeweils eine Woche vor Monatsende angepasst werden, ohne dass der Nutzer nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Der Nutzer verpflichtet sich insoweit, sich regelmäßig über eventuelle Preisänderungen zu informieren.

**9.3** Sollte der Nutzer mit einer Preiserhöhung nicht einverstanden sein, ist er berechtigt, sich von dem Vertrag innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Zugang der Mitteilung über die Preiserhöhung zum Datum des Inkrafttretens der Änderung zu lösen. freenet wird den Nutzer hierauf in der Mitteilung über die Preisänderung besonders hinweisen. Kündigt der Nutzer nicht fristgerecht, gelten ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens die Änderungen des Vertragsverhältnisses mit dem Nutzer als vereinbart. freenet wird den Nutzer hierauf ebenfalls in der Mitteilung über die Preiserhöhung besonders hinweisen.

**9.4** Soweit sich die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen erhöhen, welche nicht Bestandteil des Vertragsverhältnisses des Nutzers mit freenet sind, berechtigen die Änderungen dieser Preise den Nutzer nicht zu einer Kündigung des Vertrages mit freenet, auch wenn freenet die Entgelte des Drittanbieters mit der eigenen Rechnung für diesen einzieht. Insbesondere gilt dies bei einer Erhöhung der Preise der Deutschen Telekom für den T-DSL Anschluss.

**9.5** freenet behält sich das Recht vor, im Falle einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Deutschland die Preise für alle Dienstleistungen ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung entsprechend anzupassen. Dem Kunden steht für diesen Fall kein Sonderkündigungsrecht zu. Diese Bestimmung gilt nicht für Verträge über Waren oder Dienstleistungen (außerhalb von Dauerschuldverhältnissen), die innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss geliefert oder erbracht werden sollen

## 10. AUFRECHNUNG, ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

**10.1** Gegen Forderungen von freenet kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

**10.2** Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

## 11. LEISTUNGSSTÖRUNGEN

**11.1** freenet übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer verspäteten Störung- oder Mängelanzeige resultieren. Als verspätet gilt eine Anzeige, wenn sie nicht unverzüglich nach Kenntnisnahme und Durchführung einer zumutbaren Fehlersuche durch den Nutzer, spätestens binnen 7 Tagen nach Auftreten der Störung bei freenet per Telefon unter 0900 1 750 850 (0,14 - 1,29 €/Min. aus dem dt. Festnetz) oder schriftlich an die freenet AG, DSL Service Team, Postfach 2120, 24020 Kiel.

**11.2** Hat der Nutzer die beanstandete Störung oder den Mangel zu vertreten oder liegt in Wirklichkeit eine Störung oder ein Mangel nicht vor oder nicht im Verantwortungsbereich von freenet (z.B. eine Störung oder ein Mangel des T-DSL Anschlusses) und konnte der Nutzer dies bei zumutbarer Fehlersuche erkennen, so ist der Nutzer verpflichtet, die freenet durch die Überprüfung oder Störungsbeseitigung entstandenen Kosten in angemessenem Umfang und gemäß der jeweils gültigen Preisliste von freenet zu erstatten. Dem Nutzer bleibt es vorbehalten, geringere Kosten nachzuweisen.

**11.3** Im Übrigen gelten für die Ansprüche des Nutzers die Haftungsbegrenzungen aus den allgemeinen freenet-AGB (dort Ziffer 12).

## 12. HAFTUNG

freenet haftet nicht für Beeinträchtigungen, Beschränkungen oder Leistungshindernisse, sowie Verzögerungen und Unterbrechungen der Dienstleistungen, die auf Umständen außerhalb ihres Verantwortungsbereiches beruhen. Insbesondere übernimmt freenet keine Gewähr für eine ununterbrochene Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen und das jederzeitige Zustandekommen von Verbindungen und die konstante Aufrechterhaltung eines bestimmten Datendurchsatzes oder die Datendurchführung über ein bestimmtes Netz.

## 13. VERTRAGSLAUFZEIT, KÜNDIGUNG, PFLICHTEN BEI BEENDIGUNG

**13.1** Der Vertrag über freenetDSL wird unbefristet mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Ende des Abrechnungsmonats bzw. zum Ende einer vereinbarten Mindestvertragslaufzeit abgeschlossen. Wird ein Vertrag mit vereinbarter Mindestlaufzeit nicht rechtzeitig zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt, verlängert er sich automatisch jeweils um die vereinbarte Folgeaufzeit, welche sich aus der Leistungsbeschreibung zu freenet DSL ergibt. Das Ende seines Abrechnungsmonats kann der Nutzer der Übersicht „Meine Daten“ entnehmen.

**13.2** Der Vertrag beginnt 14 Tage nach Zugang des Zugangscodes (DSL-Verbindungskennung) gem. Ziffer 1.4 bzw. mit erstmaligem Verbindungsaufbau durch den Nutzer. Im Falle der gleichzeitigen Bestellung eines freenet DSL Anschlusses beginnt der Vertrag mit der betriebsfähigen Bereitstellung des freenet DSL Anschlusses.

**13.3** Eine automatische Kündigung bestehender freenet Tarife bei Bestellung von freenetDSL erfolgt nicht.

**13.4** Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:

- der schuldhafte Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen oder Bedingungen dieses Vertrages durch die jeweils andere Partei;
- die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Nutzers oder Dritter, insbesondere Netzbetreiber, deren sich freenet zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem freenetDSL Vertrag mit dem Nutzer bedient,
- die Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen dieser Dritten mangels Masse oder die Nichterbringung der geschuldeten Leistung durch

diese Dritte aus anderen, von freenet nicht zu vertretenden Gründen, wenn eine anderweitige Beschaffung der von diesen Dritten erbrachten Leistungen für freenet nicht möglich oder zumutbar ist

**13.5** Kündigt der Nutzer ohne Einhaltung der Kündigungsfrist und liegt ein die außerordentliche Kündigung rechtfertigender Grund nicht vor, so erfolgt die Kündigung zum nächstmöglichen Termin. Der Nutzer ist zur Zahlung der für die bis zum fristgemäßen Vertragsende fälligen Entgelte verpflichtet.

**13.6** Ein eine außerordentliche Kündigung rechtfertigender Grund liegt insbesondere nicht vor, wenn der Nutzer seinen DSL-Anschluss vor Ablauf des freenetDSL Tarifs kündigt. Dies rechtfertigt nur dann eine außerordentliche Kündigung, wenn der DSL-Anschluss aus technischen oder sonstigen, nicht in der Person des Nutzers liegenden Gründen, diesem nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann.

**13.7** Jede Kündigung hat schriftlich (nicht in elektronischer Form) per Post oder per Telefax zu erfolgen. Diese ist zu richten an freenet AG, DSL Service Team, Postfach 2120, 24020 Kiel oder Telefax: 0180 30 30 310 (9 ct/Min.). Alternativ kann der Nutzer telefonisch kündigen. Hierzu hat er seinen Kündigungswunsch online in seinem persönlichen Kundenbereich zu registrieren. freenet teilt dem Nutzer anschließend online eine Rufnummer mit, unter der der Nutzer binnen 10 (zehn) Tagen die Kündigung mitteilen kann. Die Authentifizierung des Nutzers erfolgt durch eine dem Nutzer ebenfalls online mitgeteilte PIN, die er im Rahmen des Kündigungsanrufs mitzuteilen hat. Die telefonische Kündigung wird erst nach Aufnahme der Kündigung durch einen Mitarbeiter von freenet wirksam.

#### **14. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

**14.1** freenet behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen. Die Änderungen werden, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Amtsblatt der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,

Telekommunikation, Post und Eisenbahnen veröffentlicht. Die Nutzer verpflichten sich im Übrigen, diese Bedingungen in regelmäßigen Zeitabständen unter [www.freenet.de](http://www.freenet.de) auf Änderungen oder Ergänzungen zu überprüfen. freenet wird die Nutzer rechtzeitig über Tarifänderungen informieren und darauf hinweisen, dass der Nutzer im Falle von Änderungen zu seinem Nachteil ein Recht zur Kündigung des Vertrages hat, das innerhalb von vier Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich gegenüber freenet auszuüben ist und den Vertrag zum Datum des Inkrafttretens der Änderung beendet. Erfolgt keine Kündigung innerhalb dieser Frist, gelten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens die Änderungen der AGB und/oder Produkt- und Tarifänderungen für das Vertragsverhältnis mit dem Nutzer.

**14.2** Willenserklärungen dürfen von beiden Vertragsparteien in elektronischer Form abgegeben werden und gelten damit als schriftlich abgegeben, soweit nicht ein gesetzliches Schriftformerfordernis besteht oder die vorliegenden AGB die elektronische Form ausschließen.

**14.3** Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen) wird ausgeschlossen.

**14.4** Für Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit der Nutzung der oben beschriebenen Dienste der freenet oder diesen Geschäftsbedingungen sind die Gerichte in Hamburg ausschließlich zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. freenet ist berechtigt, den Nutzer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

**14.5** Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.